

**„Bildung ist mehr als Troja erobern...“ Philipp Melanchthon.**

**Humanist und Reformator. Neuerscheinung Beck Verlag.**

1519. Jetzt ist er ein gutes Jahr in Wittenberg. Die neue Universität ist im Aufbau und zieht Begabte wie Ehrgeizige an. Seine Griechisch-Professur ist etwas besonders, weil sich hier Theologie und Humanismus treffen. Aber der Umzug in diese kleine Stadt mit ihrer engen Lebenswelt behagt ihm nicht. Nicht die heißen Sommer, nicht das Essen und nicht die Universitätsstruktur, an der er sich immer wieder abmühen muss und die ihn von der Lehre fernhält.

Warum also jetzt noch länger hier bleiben? Größere Universitäten locken und sein Mentor der renommierte Humanist Johannes Reuchlin bietet ihm seine Vermittlung an. Ingolstadt statt Wittenberg. Ein angenehmeres Klima, an dem der 22-Jährige schwer hier im Norden litt, würde ihn dort südlicher erwarten und willkommen heißen, auch theologisch und kirchenpolitisch wäre es ein Karrieregewinn. Doch er bleibt. Die Reformen in Kirche und Bildung nehmen hier an der Seite des temperamentvollen Martin Luther einen Anfang, in dem es um den ganzen Menschen geht. Glaube und Leben. Kirche und Schule – Freiheit und Verantwortung – Bildung ist ein Schlüssel dazu. Er bleibt und wird auch bei schlimmstem Sturm nicht weichen... Sein Name: Philipp Melanchthon. Humanist, Reformer, Freund Martin Luthers.

Die vorliegende Biografie des langjährigen Leiters der Heidelberger Melanchthon Forschungsstelle erweitert den Horizont des nächstjährigen Reformationsjubiläums entscheidend. Melanchthon kann als bedeutende Schnittstelle der Nachhaltigkeit von Reformation im konkreten Bildungsvollzug gesehen werden. Der Verlauf der Ereignisse nach 1517 wäre ohne „den Vermittler der Reformation“ wohl ein anderer gewesen.

Diese Melanchthon Biografie im Beck Verlag beeindruckt zunächst im flüssigen, kompakten Erzählstil wie der ausführlichen Darstellung historischer Zusammenhänge. Der ausführliche Anhangteil bietet dann einen vertiefenden historischen wie quellenkritischen Rahmen, der das Buch auch in bester pädagogischer Kompetenzorientierung, also ganz im Sinne melanchthonscher Qualitätsgüte, schließt.

***Heinz Scheible, Melanchthon – Vermittler der Reformation, Beck Verlag 2016***

Walter Pobaschnig, Wien 11\_2016

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

